



München, den 11.03.2020

**Für Kinder mit Handicap, Senioren und Patienten der Orthopädischen Klinik:
Dringende Gehweg-Absenkungen in der Kurzstraße und Markierung**

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, die Gehwege an den Übergängen in der Grünwalderstraße, Kreuzung Kurzstraße und Kurzstraße, zur Harlachinger Straße, baldmöglichst abzusenken.

Zudem wird um hinweisende oder regulierende Bodenmarkierungen in der Harlachinger Straße, Ecke Kurzstraße, gebeten.

Begründung

Der Bedarf ist vor der Landesschule für Kinder mit Handicap offensichtlich und dringend !

Eine 7. Klasse der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte hat den Bedarf vor der Schule bei einer Ortsbegehung ausführlich dokumentiert (vgl. E-Mail vom 28.06.2018)

Grüne Fraktion im BA18

Auszug aus der E-Mail vom 28.06.2018

... Die Schüler*innen der BayLFK frequentieren den Übergang vom Gehweg zum Isarhochufer regelmäßig; wir waren bei der Begehung (Freitagvormittag) beeindruckt vom unerwartet dichten Verkehr auf der Harlachinger Straße (Abbieger von der Kurzstraße), die Zubringer zur Schönklinik ist.

Schüler*innen im Rollstuhl können eigenständig die hohen Randsteine nicht überwinden und sind mit Begleitpersonen wegen der oft zugeparkten Straßenecke gezwungen, auf die Kurzstraße auszuweichen und auf der Straße bis zum Hochuferweg zu gehen.

Dort herrscht aber – neben dem Autoverkehr - ein dichter Radverkehr und sowohl Autofahrer*innen als auch Radfahrer*innen sind mit hohem Tempo und oft wenig rücksichtsvoll unterwegs.

Rollstuhlfahrer*innen und Kinder-Fußgänger sind für die PKW-Fahrer zudem zwischen den parkenden Fahrzeugen schlecht erkennbar.

Bezirksausschuss 18 Untergiesing-Harlaching

Es wird deswegen darum gebeten, die Randsteine so abzusenken, dass ein zügiges und eigenständiges Überqueren für Rollstuhlfahrer*innen in gerader Linie von der Kurzstraße/Südseite kommend auf den Gehwegabschnitt zur Harlachinger Straße/Hochufer gefahrlos möglich ist.

Zudem sollte auf dem Hochufer-Weg selbst (ebenfalls mit Harlachinger Straße bezeichnet) in beiden Fahrrichtungen jeweils vor dem Aufeinandertreffen mit der Kurzstraße mit Hinweisschildern auf einbiegende Fußgänger*innen mit körperlichen Einschränkungen hingewiesen und um Rücksichtnahme gebeten werden.

Noch viel besser wäre natürlich eine getrennte Fahr-/Fußwegführung (mit Zwischenstreifen), zumindest auf der Länge des für die BayLFK (und Patient*innen der Schön-Klinik) relevanten Einzugsbereichs...

